

orthopädie / Universität Würzburg). Zum Generalsekretär wurde Dr. *Alessandro Devigus* (Bülach/Schweiz) gewählt. Er ist Präsident der Neue Gruppe, Chefredakteur des wissenschaftlichen *European Journal of Esthetic Dentistry*, zugleich Mitglieder-Journal der DGÄZ. Für den Bereich Wissenschaft wählte man den frisch habilitierten Oberarzt Priv. Doz. Dr. *Florian Beuer* (Prothetik / LMU München), der sich einen Namen mit modernen Verfahren

der Implantatprothetik gemacht hat. Wiedergewählt für die Thematik Fortbildung sowie europäische Kontakte wurde Dr. *Siegfried Marquardt* (Tegernsee). Die langjährigen bisherigen Vorstandmitglieder standen für eine erneute Amtszeit nicht zur Verfügung, um dem beschlossenen Erneuerungsprozess den Weg zu ebneten.

Für das Jahr 2010 stehen zahlreiche Aufgaben an. Besonders wichtig ist es, die außerordentliche Curriculare-Fort-

bildungsstruktur der DGÄZ weiter zu optimieren, um damit den Mitgliedern ein breites Fundament an Fortbildungsmaßnahmen anzubieten. Außerdem wird ein Wissenschaftsfonds installiert, das Dienstleistungsportfolio für die Mitglieder weiterentwickelt, z. B. werden die Serviceangebote rund ums Internet erweitert und die bereits seit 2008 veranstalteten regionalen Stammtische weiter fortgesetzt.

DZZ

DGÄZ

## Tätigkeitsbericht des IAZA für das Jahr 2009



Im Jahr 2009 wurden zwei wissenschaftliche Tagungen vom IAZA gestaltet, bzw. mit gestaltet und vier Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Daneben konnten viele Einzelanfragen erledigt werden, die jeweils zu speziellen Themen aus dem Arbeitsgebiet des IAZA von den Vorstandsmitgliedern direkt beantwortet wurden.

Bei den wissenschaftlichen Tagungen handelt es sich um die Jahrestagung des IAZA am 17.01.2009 in Mainz mit der Thematik „Schmerz lass nach!“. Dabei wurden akute und chronische Kiefer- und Gesichtsschmerzen interdisziplinär sowohl im Hinblick auf die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die Umsetzung von Therapiekonzepten diskutiert, wobei insbesondere die Kooperation mit den Anästhesisten zur Diskussion stand. Bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin wurde vom IAZA eine halbtägige Veranstaltung am 10. Mai 2009 in Leipzig bestritten zur

Thematik „Von der Sedierung bis zur Narkose in der Zahnarztpraxis“. Insbesondere in der hier stattfindenden Diskussion mit den niedergelassenen Anästhesisten wurden die rechtlichen Belange und Verantwortlichkeiten bei der Durchführung von Sedierungen und Narkosen in der Zahnarztpraxis angesprochen und auch die Lachgasapplikation in der Zahnarztpraxis thematisiert. Unter den Fortbildungsveranstaltungen des Jahres 2009, die jeweils immer in Mainz stattfanden, findet sich der traditionelle Notfalltag für das gesamte zahnärztliche Team (19.09.2009), der „Kinder-Notfalltag“ (28.02.2009), der „Tag der Schmerzausschaltung“ (13.06.2009) und erstmalig ein Kurs über zwei Tage zu „Sedierungsverfahren in der Zahnheilkunde“ (27. bis 28.11.2009). Die große Nachfrage nach diesen Kursen scheint den Bedürfnissen und den Interessen aus der Zahnarztpraxis zu entsprechen, was die Fortbildungskurse der letzten Jahre zu dieser Thematik insgesamt belegen.

Für das Jahr 2010 ist die Jahrestagung des IAZA am 16.01.2010 in Mainz geplant als Workshop mit dem Thema „Von der Sedierung bis zur Narkose“. Bei der Gemeinschaftstagung im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages ist eine gemeinsame Sitzung mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde vorgesehen zur Thematik „Schmerzausschaltung bei Kindern“. Für den Deutschen Anästhesiekongress (DAC in Nürnberg 19. bis 22.06.2010) wird wiederum ein halber Tag vom IAZA gestaltet werden mit der Thematik „Interdisziplinäre Konzepte zur Diagnostik und Therapie bei chronischen Kiefer- und Gesichtsschmerzen“. Fortbildungsveranstaltungen wurden für das Jahr 2010 nicht geplant, da im Januar 2010 zunächst ein neuer Vorstand zu wählen wäre und strukturelle Fragen zu klären sind, wie sich zukünftig der IAZA mit seinen Aktivitäten organisatorisch aufstellen kann.

DZZ

G. Wahl, Bonn